

## RINDERMARKT

## Rege Stiernachfrage

Der EU-Schlachtrindermarkt zeigt sich Anfang Dezember regional und nach Kategorien differenziert – In Österreich hat sich die Abgabebereitschaft bei Schlachstieren zuletzt erhöht – Da auch der vorweihnachtliche Bedarf der Abnehmer weiter hoch ist, lässt sich das Angebot zügig absetzen – Die Notierung tendiert seitwärts – Fertige Stiere sollten zeitgerecht vermarktet werden, spätestens übernächste Woche wird mit dem Abschluss der Einlagerung für Weihnachten mit einem Rückgang der Nachfrage gerechnet – Auch im Norden Deutschlands wird fortgesetzt von einem ausgeglichenen Markt mit stabilen Preisen berichtet – In Bayern ermöglichten knappe Mengen teilweise noch Preissteigerungen – Bei Schlachtkühen fiel das Angebot in Deutschland deutlich geringer aus als in den Vorwochen und diese Mengen stoßen bei den Abnehmern wieder auf mehr Interesse – Die Preise wurden angehoben – Auch in Österreich ist das Angebot nochmals geringer geworden – Die Nachfrage hat sich dagegen verbessert, so sind zB wieder umfangreichere Lieferungen in die Schweiz möglich – Die Notierung für Kühe tendiert daher aufwärts, zusätzlich wurden die Abschläge für schwache Qualitäten reduziert – An der stabilen Entwicklung der Notierung von Schlachtkalbinnen ändert sich nichts – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachstiere der Klasse U einen Basispreis von 7,05 Euro pro kg plus USt.

## Versteigerungen

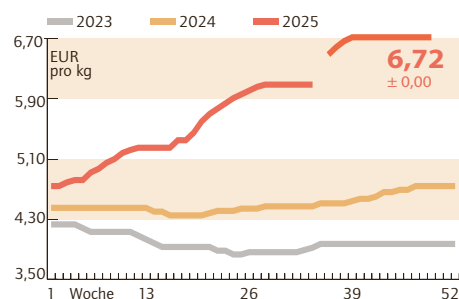
Kälbermarkt in Rottenbach am 25.11.2025

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	25	70	7,63
FV (81-90 kg), männl.	28	87	7,59
FV (91-100 kg), männl.	47	95	7,98
FV (101-110 kg), männl.	53	105	8,22
FV (111-120 kg), männl.	30	115	7,81
FV (über 120 kg), männl.	22	132	7,55
FV (bis 80 kg), weibl.	13	74	5,10
FV (81-90 kg), weibl.	23	86	5,42
FV (91-100 kg), weibl.	10	95	5,63
FV (101-110 kg), weibl.	6	105	6,00
FV (111-120 kg), weibl.	4	118	6,16
FV (über 120 kg), weibl.	3	131	6,33
Kreuzung, männl.	32	96	8,22
Kreuzung, weibl.	21	98	6,98
Schwarzbunte, männl.	1	93	2,90
Sonstige Rassen, männl.	1	104	8,70
Gesamt	319		

FV = Fleckvieh

## Kalbinnenpreis in NÖ

Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK NÖ

QUELLE: RINDERBÖRSE

## Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto  
Die aktuellen Marktpreise sind unter [www.noelko.at](http://www.noelko.at) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	1.12.-7.12.	k.E.	(7,05)
Schlachtschweine Basispreis	27.11.-3.12	1,53	(1,53)
ÖHYB-Ferkel	1.12.-7.12.	2,50	(2,50)

## Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ,  
Stand: KW 49/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,79-7,12
U	–	–	6,72-7,05
R	–	–	6,65-6,98
O	–	–	5,78-6,25
P	–	–	5,71-6,18

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

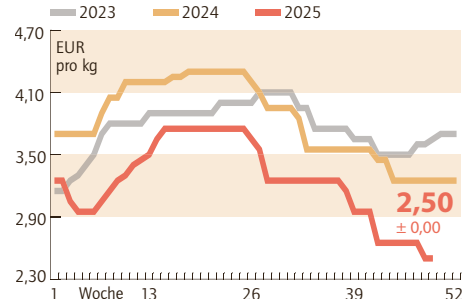
## AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 47/2025  
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei  
Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	794	7,33	(+ 0,05)	184	7,30	(+ 0,07)
R3	263	7,29	(+ 0,06)	68	7,28	(+ 0,08)
E-P	2 618	7,28	(+ 0,04)	721	7,26	(+ 0,06)
Kühe						
R3	313	5,78	(- 0,15)	69	5,82	(- 0,15)
O3	135	5,46	(- 0,18)	33	5,45	–
E-P	2 656	5,48	(- 0,13)	487	5,60	(- 0,13)
Kalbinnen						
U3	407	7,13	(- 0,01)	102	7,05	(- 0,07)
R3	407	7,01	(± 0,00)	96	6,97	(- 0,07)
E-P	1 568	6,99	(+ 0,02)	341	6,96	(- 0,09)

## Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ

QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

## SCHWEINEMARKT

## Impulse am Fleischmarkt

Die Situation am EU-Schweinemarkt bleibt angespannt – Neben der nur langsam in Fahrt kommenden Nachfrage am Fleischmarkt bereitet insbesondere das große Angebot am Lebendmarkt Probleme – So wurde aus mehreren Ländern von sich aufbauenden Überhängen berichtet – Durch die Preisrückgänge in den letzten Wochen hat sich der Handel am Binnenmarkt zwar belebt, das fehlende Exportgeschäft mit China kann damit jedoch nicht kompensiert werden – In Spanien, Italien und den Niederlanden gaben die Schweinepreise nochmals nach – Deutschland meldete knapp behauptete Notierungen – Am heimischen Schweinemarkt traf ein reichliches Angebot auf ein stetiges Inlandsgeschäft – Aktionsangebote im LEH sowie der frühe Start in den Skigebieten sorgten für Impulse – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 27. November 1,53 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,82 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 48. Woche bei 1,72 Euro pro kg plus USt.

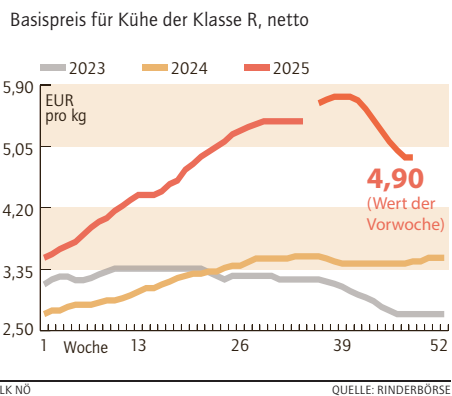
## Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H,  
Stand: KW 47/2025, netto in Euro pro kg

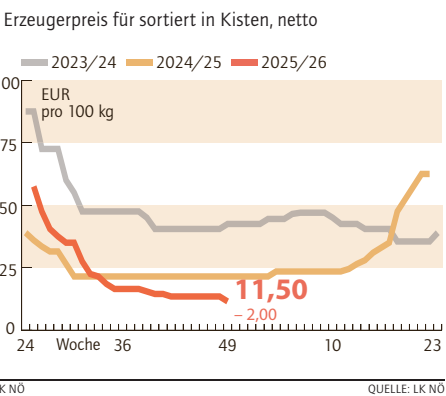
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,54
Lämmer Kategorie II/III	2,36
Altschafe/Altwidder	0,82
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	8,01
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,42

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Kuhpreis in NÖ



Zwiebelpreis in NÖ



ZWIEBELMARKT

LEH-Preise unter Druck

Der österreichische Zwiebelmarkt kam in der letzten Woche unter Druck – Ein anhaltend reichliches Angebot traf auf eine ruhige Inlandsnachfrage – Die Preise an den heimischen LEH gaben zuletzt nach – Im Export wird dagegen von einem anhaltend zufriedenstellenden Interesse an österreichischer Ware zu stabilen Konditionen berichtet – Für geputzte und sortierte Zwiebeln in der Kiste wurden zu Wochenbeginn, je nach Qualität und Größe, meist 10 bis 13 €/100 kg bezahlt.

MILCHMARKT

Milchpreis wieder im Minus

Sowohl der Rohstoffwert Milch in Deutschland als auch die Preise am italienischen Spotmilchmarkt fielen zuletzt auf lange nicht gesehene Tiefststände – Diese Entwicklung hinterlässt auch bei den heimischen Molkereipreisen Spuren – So kam es im Dezember bei in NÖ tätigen Molkeereien wieder zu Preisrücknahmen – MGN/NÖM reduziert mit Dezember den Grundpreis um einen Cent, womit der Nettopreis für GVO-freie Qualitätsmilch nun bei 52,00 Cent/kg liegt – Gleichzeitig wird jedoch der Biozuschlag um 0,40 Cent erhöht, was einen Nettopreis für Biomilch von 60,00 Cent ergibt – Bei Berglandmilch wird der Preis für alle Milchsorten um 1,6 Cent gesenkt – So beträgt der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch ab Dezember 51,75 Cent/kg, netto und für Biomilch (inkl. durchschnittlicher Projektzuschläge) 60,82 Cent – Um 2,50 Cent wird der Nettomilchpreis für GVO-freie Qualitätsmilch im Dezember bei Gmundner Molkerei zurückgenommen und liegt damit bei 50,00 Cent/kg.

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 48/2025 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	29,00–34,00	
Bodenhaltung	25,00–29,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–31,00	25,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	10–13
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	40–45
Kraut	weiß, je kg	33–40
	rot, je kg	40–45
Sellerie	5 kg Sack	70–75

EIERMARKT

Angebot knapp

Im österreichischen Großhandel reicht das verfügbare Eierangebot knapp zur Deckung der lebhaften Nachfrage – In den nächsten Wochen wird saisonal mit weiter steigendem Absatz gerechnet – EU-weit bleibt die Vogelgrippe marktbestimmend – Durch umfangreiche Keulungen von Geflügelbeständen nimmt das Eierangebot ab – In Österreich gilt in „Gebieten mit stark erhöhtem Risiko“ seit 20. November Stallpflicht für Geflügel.

RAUFUTTERMARKT

Heu heuer Ladenhüter

Die sehr gute Ertragslage bei der Gewinnung lässt in dieser Saison die Nachfrage nach Heu am Raufuttermarkt sehr gering ausfallen – In Folge wurden die Heupreise zurückgenommen – Von durchschnittlichen Geschäften wird beim Strohhandel berichtet – Allerdings entspricht die Qualität des Ernteguts heuer häufig nicht den Erwartungen – Die Preise für Stroh sind unverändert.

Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 46/2025 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	4,00–4,50
	8 bis 12 kg	3,00–3,50
	6 bis 8 kg	2,00–2,50
Rotwild <sup>1)</sup>		2,50–3,00
Wildschwein 20–80 kg		1,70–2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg		1,50–1,70
Gämsen <sup>1)</sup>		4,50–5,00
Mufflon <sup>1)</sup>		0,70–1,50
Fasan		1,20–1,50
Rebhuhn		2,50–2,60
Wildenten		1,50–1,60

<sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 49/2025, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	220–260
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	240–280
Stroh	in Großballen	140–160
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	150–190
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	170–210
Stroh	in Großballen	100–110
Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen		32–38
Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.		

Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 25.11.2025

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	24	74	7,19
FV (81–100 kg), männl.	86	91	7,19
FV (101–120 kg), männl.	88	110	6,57
FV (121–140 kg), männl.	41	129	6,49
FV (über 141 kg), männl.	29	164	5,48
FV (bis 80 kg), weibl.	18	72	5,92
FV (81–100 kg), weibl.	30	91	7,03
FV (101–120 kg), weibl.	19	111	6,47
FV (121–140 kg), weibl.	10	131	5,64
FV (über 141 kg), weibl.	18	174	5,93
Gesamt	363		

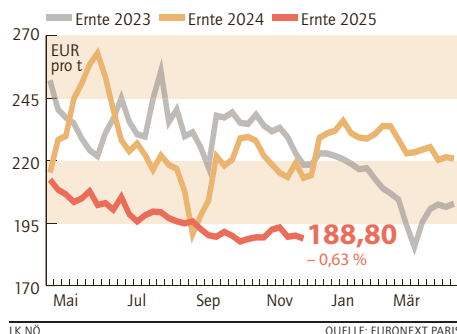
  

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	4	302	4,50
FV weibl.	8	273	4,38

FV = Fleckvieh

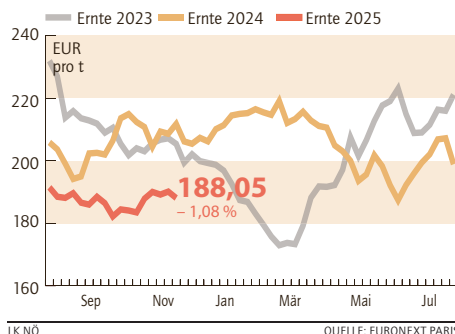
## Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



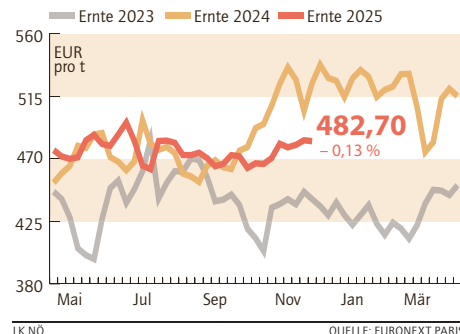
## Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



## Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



## GETREIDEMARKT

### Argentinische Rekordernte

An den internationalen Getreidebörsen kommen die Notierungen kaum vom Fleck – Auf die Kauflaune drückt weiterhin die komfortable weltweite Versorgungslage und der damit einhergehende Preisdruck im Exportgeschäft – So hat jüngst die Buenos Aires Grains Exchange ihre Rekord-schätzung für die argentinische Getreide-ernte von 24 Mio. Tonnen auf 25,5 Mio. Tonnen weiter nach oben geschraubt – Die bisherige Bestmarke stammt mit 22,4 Mio. Tonnen aus der Saison 2021/22 – In der Folge hat das südamerikanische Land seine Exportpreise kräftig gesenkt, diese liegen nun deutlich unter den russischen oder europäischen Preisen – An der Euro-next Paris gab der März-Weizenkontrakt in der Vorwoche um 0,9 Prozent auf 188,50 €/t nach – Der März-Maiskontrakt konnte sich mit 187 €/t auf dem Vorwochenniveau behaupten – Am heimischen Kassamarkt blieb es in der vergangenen Woche recht ruhig – Die regionalen Aufkäufer scheinen mit Brot- und Futtergetreide für die nächsten Wochen bereits gut eingedeckt zu sein – An der Wiener Produktenbörse notierten Premium- und Qualitätsweizen zuletzt mit 213 €/t bzw. 204,50 €/t – Futtermais verbilligte sich um fünf Euro auf 180 €/t.

### Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	15–20
Vorwiegend festkochende Sorten	15–20

## Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,  
Stand: 26.11.2025;  
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;  
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	212–214
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	204–205
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	225–230
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylo-gramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	178–182
Mais für Industriezwecke		182

## Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,  
Stand: 27.11.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	180–185
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	175–180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	375–380
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	405–410
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	465–475
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		395–405
Sojabohnen für Futterzwecke		395–405

## KARTOFFELMARKT

### Schwieriger Exportmarkt

Der österreichische Speisekartoffelmarkt startet ohne große Veränderungen in den Dezember – Die Landwirte liefern in gewohntem Umfang Ware an – Die Priorität liegt dabei weiterhin auf dem Abbau der provisorischen Lager – Die Qualitäten der angelieferten Ware sind recht heterogen, wobei Drahtwurmbefall, grüne Knollen und Fäulnisstellen die größten Probleme verursachen – Es gibt auch keine wesentlichen Änderungen auf der Absatzseite – Die Umsätze im Inland sind für die Jahreszeit zufriedenstellend – Monatswechsel und Aktionen im LEH sorgen dabei für Impulse – Am Exportmarkt bleibt es dagegen schwierig – Somit wurden die Preise eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – In Niederösterreich werden für gute Qualitäten bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei Abzüge für Logistikaufwände und Exportmöglichkeiten in Rechnung gestellt werden – In Oberösterreich lag das Preisniveau zuletzt bei 15 €/100 kg.

## Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,  
Stand: 27.11.2025  
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	380–390
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335–345
Mais für Futterzwecke	lose	335–355